



Einreicher:

Stadtverordneter Michael Schröder, Fraktion CDU

Betreff:

Abbau von Bettenkapazitäten in Krankenhäusern

Erstellungsdatum 12.04.2005

Eingang 902:

Datum der Sitzung:

Inhalt:

Zur Sicherung ihrer Wirtschaftlichkeit werden von den Krankenhäusern u. a. nicht benötigte Bettenkapazitäten abgebaut.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Was unternimmt die Landeshauptstadt Potsdam, um bei einem möglichen Katastrophenfall entsprechende Ressourcen bereitstellen zu können?

Antwort:

Die Bereitstellung von Bettenkapazitäten im Katastrophenfall wird durch die Landeshauptstadt Potsdam auf drei Ebenen organisiert.

1. Nutzung von in der Stadt Potsdam für den Normalfall vorgehaltenen, aber nicht ausgelasteten Kapazitäten
2. Bereitstellung von Kapazitäten in benachbarten Gebietskörperschaften
3. Bereitstellung von Kapazitäten in normalerweise nicht für diesen Zweck genutzten Einrichtungen der Stadt Potsdam

Zu 1.:

In den verschiedenen Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen der Stadt Potsdam werden entsprechend der Landeskrankenhausplanung Kapazitäten vorgehalten, die durchschnittlich zu 80 % ausgelastet sind. Im Fachbereich Feuerwehr wird ein entsprechender Bettennachweis geführt und täglich fortgeschrieben.

Diese freien Kapazitäten können sowohl direkt von der Stadt Potsdam als auch über die Potsdamer

Unterschrift